

Kinder und Jugendliche fördern und fordern: E.ON Avacon sponsert „Kinder gestalten ihre Stadt“

Kinder sind kreativ. Genau diese Kreativität fördern Projekte wie „Kinder gestalten ihre Stadt“, das E.ON Avacon über den Verein „Kunst im Bahnhof“ finanziell unterstützt hat. „Kinder gestalten ihre Stadt“ nimmt diesen Gedanken an einem ganz konkreten Beispiel auf und lässt Kinder ein Umfeld gestalten, in dem sie sich wohl und zu Hause fühlen. Damit kanalisiert das Projekt die Kreativität in konkret umsetzbare Bahnen und zeigt, wie Ideen von Kindern auch unser Leben heute positiver, lebensfroher machen können.

Denn auch in Zukunft wird Kreativität unsere Gesellschaft, unser Leben wesentlich beeinflussen. Fördern und fordern wir unsere Kinder in diesem Sinne, dann legen Projekte wie dieses heute schon ein wichtiges Fundament für ihre Zukunft.

Als Energiedienstleister für weite Teile Niedersachsens und Sachsen-Anhalts fühlen wir uns den Regionen, in denen wir arbeiten, und den Menschen, die dort leben, verbunden und verpflichtet. E.ON Avacon unterstützt deshalb in vielfältiger Form wissenschaftliche, kulturelle und sportliche Projekte und übernimmt damit soziale Verantwortung. Einen ganz wesentlichen Schwerpunkt bei der Auswahl der Sponsoringprojekte setzen wir dabei auf die Nachwuchsförderung.

Deshalb freuen wir uns sehr, ein solches zukunftsweisendes und innovatives Projekt zu unterstützen. Und wir hoffen, dass durch die Ergebnisse jedem bewusst wird: Kinder sind unsere Zukunft und Kinder können unsere Zukunft bereits jetzt ganz konkret mitgestalten.



Kinder als Filmstars – hinter der Kamera

Kino-Projektwoche des Vereins „Kunst im Bahnhof“ geht mit einem Abschlussfest zu Ende

Springe (hot). Mit einem Abschlussfest ist die Workshopwoche des Vereins „Kunst im Bahnhof“ zu Ende gegangen. Dabei wurden als Ergebnis mehrere Kurzfilme präsentiert, die Kinder mit der Unterstützung von zwei Medienpädagoginnen gedreht hatten.

„Kinder gestalten ihre Stadt“ – so heißt das Projekt des Vereins „Kunst im Bahnhof“ und des Landesverbandes der Kunstschulen, das die Organisatorinnen Ute Ketelhake und Cornelia León-Villagrà vor zwei Jahren gestartet haben (NDZ berichtete).

Für die Springer Kinder stand sehr schnell fest: Springe braucht ein Kino. Mädchen und Jungen machten sich an die Arbeit und bastelten kräftig verschiedene Modellvorschläge für ein Kino. Auf dem Gelände der ehemaligen Esso-Tankstelle steht jetzt ein „spaceiges“ Star-Mix Kino, das zwei junge kreative Köpfe aus Springe entworfen haben. Mit der Hilfe von zahlreichen

heimischen Handwerkerfirmen war es möglich, das Projekt auf die Beine zu stellen. Schulklassen und Kindergär-

ten aus der Umgebung waren fleißig dabei, dem Kino ein schönes Aussehen zu verpassen und griffen kräftig in den

Farbeimer. Am Wochenende hatten die Projektleiterinnen Ute Ketelhake und Cornelia León-Villagrà nun zum Abschlussfest eingeladen. Auf einer großen Leinwand wurden unter freiem Himmel die Filme der Kinder gezeigt.

Drei der Teilnehmerinnen, Esther Braun, Beri Ayhan (beide acht Jahre) und ihre dreijährige Schwester Desan Ayhan hatten viel Spaß bei der kreativen Arbeit. „Ich fand das Entwerfen der Dauerkinos am besten. Da konnte man so viel malen“, sagte die kleine Desan fröhlich.

Für Musik sorgte die junge Band „Die Verzerrer“, die sich aus Mädchen und Jungen aus Eldagsen und Springe zusammensetzt. Das Kino soll noch den ganzen Sommer über Filme zeigen. Für September ist vorgesehen, die Kugel zu versteigern. Der Erlös soll an den Landesverband der Kunstschulen gehen, der damit wieder neue Projekte ins Leben rufen möchte.



Die Kinder hatten viel Spaß mit „ihrem“ Kino. Zum Abschluss der Projektwoche wurden selbstgedrehte Filme gezeigt. Foto: hot

Neue Deister Zeitung, 13.06.2006

Heute keine Hausaufgaben, morgen Schauspieler

Sommerkino des Vereins „Kunst im Bahnhof“ eröffnet / Bis Sonnabend täglich um 17 Uhr kostenlose Filmnachmittage



Die Kamerakinder der 2b hatten gestern den vollen Durchblick: Justin, Robert, Melanie und Johanna (v.l.) wurden von der Kulturpädagogin Laura van Joolen ins Filmgeschäft eingewiesen. Im Hintergrund ist die große Leinwand, auf der abends Kinostreifen laufen sollen, zu sehen.

Springe (mari). „Umsonst und draußen“ – Der Verein „Kunst im Bahnhof“ hat gestern das erste Springer Sommerkino auf dem Gelände der ehemaligen Esso-Tankstelle eröffnet. Heute um 17 Uhr zeigen die Organisatoren den Streifen „Hilfe, ich bin ein Junge“, dazu gibt es mehrere Film- und Video-Workshops.

Die 2b der Grundschule Hinter der Burg war die erste, die die Filmlandschaft betreten durfte. Morgen kommen drei Kindergärten. „Leider war das Interesse der Schulen nur mäßig“, ist Mitorganisatorin Cornelia León-Villagrà enttäuscht. Schade ist das vor allem, weil die beiden Medienpädagoginnen Renzo Solórzano und Laura van Joolen jetzt zwangsläufig Leerlauf haben.

Am Nachmittagsprogramm ändert das nichts: Heute, morgen und übermorgen bietet der Verein von 15 bis 18 Uhr Filme und Spiele an. Wer den Kinofilm um 17 Uhr sehen möchte, sollte sich ein Kissen mitbringen.

Die 2b kam bereits zur gestrigen Fortsetzung wieder: Ihre Lehrerin Sabine Künne-Bornemann verzichtete extra auf die Hausaufgaben, „damit die Kinder nachmittags die Früchte ernten können, die sie vormittags gesät haben“.

Neue Deister Zeitung, 08.06.2006